

Die Stadt Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Zwischen den angrenzenden Großstädten Essen, Duisburg und Düsseldorf und dem Niederrhein gelegen, bietet die Stadtverwaltung Oberhausen als Arbeitgeberin eine Alternative für Menschen, die das pulsierende Leben einer Metropole bevorzugen oder das Ländliche mögen. Hierzu zeichnet sich die Stadt Oberhausen und Umgebung durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur mit vielfältigen Freizeit- und Sportmöglichkeiten sowie kulturellen Angeboten aus.

In vielfältigen Aufgabenbereichen bringen sich etwa 2900 Beschäftigte und Auszubildende in ca. 100 unterschiedlichen Berufsgruppen (z.B. Ingenieur:innen, Ärzt:innen, Sozialarbeiter:innen u.v.m.) für das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger ein.

Unterstützen Sie so den **Bereich Soziales** der Stadtverwaltung als Teil des Teams als:

Fallmanager*in für das Aufgabengebiet „Eingliederungshilfe“ (m/w/d)

Um die abwechslungsreichen und interessanten Aufgaben für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger als Dienstleistungsunternehmen schnell und kompetent bearbeiten zu können, freuen wir uns über Ihre Bewerbung unabhängig von ethnischer Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Übernahme der Gesamtverantwortung von Leistungsfällen
- Feststellung der Bedarfe, individuelle Hilfeplanung sowie Koordination der erforderlichen Hilfemaßnahmen
- Strategische und konzeptionelle Gesamtplanung unter Qualitäts- und Kostengesichtspunkten inkl. Abschluss, Fortschreibung und Evaluation von schriftlichen Leistungsabsprachen und Gesamtplänen mit ziel- und wirkungsorientierter Ausrichtung
- Durchführung und Moderation von Teilhabe- bzw. Gesamtplankonferenzen
- Planung, Umsetzung und Wirkungskontrolle bei Persönlichen Budget
- Zusammenarbeit mit den Fachkräften im Fachbereich sowie anderen städtischen Dienststellen und Rehabilitationsträgern
- Steuerung der sozialen Integration behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen in die Gemeinschaft
- Beratung und leistungsrechtliche Auskunftserteilung
- Durchführung von Hausbesuchen und Hospitationen
- Durchführung von Qualitätsprüfungen

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Laufbahnbefähigung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (ehemals gehobener Dienst) oder abgeschlossener Verwaltungslehrgang VL II (ehem. Angestelltenlehrgang II) oder Anerkennung als Sozialarbeiter*in, Sozialpädagoge*in, Sonderpädagoge*in
- Qualifizierung als Fallmanager*in bzw. die Bereitschaft, diese zu erwerben
- Rechtskenntnisse innerhalb der Sozialgesetzbücher
- Fähigkeit zur Problemanalyse und Problemlösung sowie leistungs- und teamorientiertes Arbeiten
- Hohe Eigenmotivation und Durchsetzungsvermögen
- Soziales Einfühlungsvermögen, insbesondere Verständnis für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bürgerfreundliches Handeln, eigenverantwortliches Arbeiten sowie eine hohe Belastbarkeit

- Allgemeine Kenntnisse moderner Kommunikationstechniken und der EDV (Microsoft Office)
- Kenntnisse der Fachanwendung AKDN sind wünschenswert
- Bereitschaft zum Außendienst in der gesamten Bundesrepublik
- Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des eigenen Kraftwagens (PKW)

Die Stadt Oberhausen bietet:

- Ein unbefristetes Teilzeit-Beschäftigungsverhältnis mit einem tariflichen Entgelt nach **Entgeltgruppe 10 TVöD** bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 bis maximal 30 Stunden
- Die Möglichkeit, bei Vorliegen der beamtenrechtlichen, fachlichen und persönlichen Voraussetzungen ein bestehendes Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen (der Stellenwert entspricht der **Besoldungsgruppe A 11 LBesG NRW, Laufbahngruppe 2.1**)
- 30 Tage Urlaub auf Basis einer 5-Tage-Woche (Heiligabend und Silvester frei)
- Individuelle Weiter- und Fortbildungen im Rahmen der Personalentwicklung
- Betriebliche Zusatzversorgung
- Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten für das Gemeinwohl
- Zentrale Lage und eine gute Verkehrsanbindung
- Job Ticket (für vergünstigten ÖPNV)
- Bezahlung nach Tarifvertrag TVöD, Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung
- Vergünstigungen bei Versicherungen (z.B. Kfz-Haftpflicht, Privathaftpflicht, Rechtsschutz)

Bei Fragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an den Leiter des Fachbereiches Ältere Menschen, Pflegebedürftige und behinderte Menschen, Herrn Jäschke, Tel. 0208/ 825-4115.

Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer „**E2024-24**“ bis zum **30.04.2024** an die

Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstr.72
46045 Oberhausen
vorzugsweise per Mail an
bewerbungen@oberhausen.de